

Jahresbericht der Fischereiaufsicht 2005

Es wurden total 43 Fischer kontrolliert davon waren 6 Freiangler, 30 FV-Zurzach, 1 FV-Koblenz, 1 Gem. Rümikon, 5 Tages – und Wochenkarten.

In diesem Jahr hatten wir 6 Strafanzeigen gegen Fischer vom FV-Zurzach was mich etwas nachdenklich macht. 3 Anzeigen waren wegen fischen mit 2 Ruten, 2

Anzeigen

wegen fischen im Fischereiverbot unterhalb vom KW-Rekingen, und 1 Anzeige wegen

fischen mit lebendem Köderfisch. Eine Anzeige gegen einen Fischer welcher sein Auto

auch noch im Fahrverbot abgestellt hatte endete für die Fischereiaufsicht nicht sehr angenehm weil er einen Aufseher mit Arschloch u.s.w. betitelte. Er hatte noch Glück dass ihn dieser Aufseher deswegen nicht angezeigt hat, sonst wäre die Busse wegen fischen mit

2 Ruten und Parkieren im Fahrverbot von 285.- noch viel höher ausgefallen.

Das fischen mit grösseren Spinnern und Löffeln während der Forellenschonzeit hat sich

bis jetzt sehr gut bewährt.

Im Stausee Los.10 werden immer mehr Fischerplätze durch abrodern der Sträucher und

fällen von Bäumen und danach noch mit Stühlen und Bänken eingerichtet. Das erstellen

solcher Plätze ist verboten.

Es hat Änderungen in der Aargauischen Fischereiverordnung gegeben welche vom 1.Jan.2006

gültig sind.

- Vom März bis September darf neu mit 2 Ruten gefischt werden.
- Die Freianglerkarte darf neu erst mit 9 Jahren bezogen werden.
- Der Aal muss neu ein Schonmass von 50cm haben.
- Beim Fischfang von Brücken und anderen erhöhten Standorten ist ein in der Höhen-
differenz zur Wasseroberfläche angepasstes Fischlandegerät zu verwenden.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Kontrollen durchführen und hoffen dass sich die

Fischer korrekt verhalten und wir keine Anzeigen machen müssen.

Jahresbericht der Fischfangstatistik 2005

Diese Angaben wurden aus Tages, Wochen und Jahreskarten erstellt.

Es wurden in allen 3 Revieren total 5444 Stunden gefischt. Von 131 abgegebenen Jahreskarten haben 44% (60 Fischer) gefischt und einige auch etwas gefangen und die andere Hälfte hat gar nicht gefischt.

Es wurden dieses Jahr 20% weniger Forellen als im letzten Jahr. Das heisst im 2004 waren es 205 und 2005 waren es 164 Forellen.

Bei den Aeschen sieht es in diesem Jahr etwas besser aus als im Vorjahr, In Zahlen ausgedrückt heisst das, im 2004 waren es 12 und im 2005 total 23 Aeschen, Also eine Zunahme von immerhin 9%.

Bei den Barben ist es praktisch gleich geblieben, Jahr 2004 waren es 241 und im 2005 noch 246 Stück.

Einen extremen Rückgang von 31% gab es bei den Aalen das heisst im Jahr 2004 wurden noch 218 gefangen und im 2005 nur noch 150 Stück.

Der Alet hat um 126% zugenommen das heisst im Jahr 2004 waren es 150 und im 2005 total 340 Stück.

Die Statistiken wurden dieses Mal ziemlich korrekt ausgefüllt. Nur bei den abgegebenen Tageskarten vom Touristikbüro waren gut die Hälfte nicht ausgefüllt.

Ich wünsche allen Fischerinnen und Fischern im Jahr 2006 viel Petri Heil.

Obann der Fischereiaufsicht
H.Jegge